Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1801

11 (12.3.1801) Allgemeines Intelligenz-oder Wochenblatt für sämtliche Hochfürstliche Badische Lande

Visual Library

1801. Donnerstag den 12 Merz. No. 11.

Allgemeines Intelligenz- oder Wochenblatt für sämtlich-Hochfürstlich-Badische Lande.

Mit Hochfürstlich-Markgräflich-Badischem gnädigstem Privilegio.

Generaldecret an sämtliche Ober und Aemter disseits Rheins exclusive Röteln, Badenweiler und Hochberg, de dato Carlsruhe den 6. Febr. 1801.

Serenissimus haben sich bewogen gefunden, das in den Fürstl. Landen bestehende Edict vom 20. Febr. 1754. wornach alles Geldborgen von fremden und ausländischen Juden, wie auch alles Handeln und Contrahiren mit denselben auf Borgs, nicht weniger alles Vieheinstellen, den Unterthanen unter gewissen Strafen verboten war, als der Beförderung des wechselseitigen Handels entgegen stehend, in soferne, als den diesländischen Juden die nemliche Handelsfreiheit in andern Landen gestattet wird, und die ausländischen Juden, wenn sie in den diesortigen Landen einen Handel schliesen, den hierländischen wegen der Judenhändel bestehenden Gesetzen sich unterwerfen, aufzuheben. Es wird daher dieses dem (Oberamt) (Amt) zur weitern Eröffnung und Nachachtung bekannt gemacht. Decretum rc.

Generaldekret an sämtliche Oberämter und Verrechnungen ddo. Carlsruhe den 11. Merz 1801. KRN. 356.

Die französische Zeitrechnung im Badischen Kalender betreffend.

Da bey der dermaligen Quartier-Ansagen der durchziehenden französischen Truppen häufig der Fall eintritt, daß Bestellungen nach dem französischen Calender gemacht werden, in dem diesjährigen hiesigen Calender aber in Absicht der Beisetzung des französischen der Fehler gemacht worden ist, daß durchaus in der Vergleichung gegen den hiesigen die französischen Täge um einen Tag zu früh angegeben worden sind, so daß z. B. der 15. Ventose, der in dem hiesigen Calender auf den 5. Merz gesetzt ist, erst auf den 6. Merz fällt, und so durchaus, so wird dieses hiemit sämtlichen Ober- und Aemtern auch Verrechnungen zur Nachricht und Nachachtung andurch bekannt gemacht. Decretum rc.

Citationes edictales.

Carlsruhe. Alle diejenige, welche an den hiesigen Hofsteinschleifer Franz Meyer etwas zu fordern haben, sollen sich bey Verlust der Forderung auf Dienstag den 14. April laufenden Jahrs in hiesiger Marschallamtskanzley melden. Verordnet bey Fürstl. Marschallamt. Carlsruhe den 2. Merz 1801.

Carlsruhe. Jakob Vollen des vordem zu Münzesheim gewesenen Försters nachgebliebene Wittib, ist vor einiger Zeit mit Hinterlassung einer einschließlich eines noch nicht ganz liquiden Activ-Postens von 68 fl. nur in 82 fl. 12 kr. bestehenden Verlassenschaft, worauf beyläufig eben so viele Schulden ruhen, dahier verstorben. Da dem Vernehmen nach mehrere Passiv-Ansprüche vorhanden seyn sollen, so werden alle diejenige, welche eine derartige Forderung zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche den 24. Merz d. J. auf dem dahiesigen Rathhaus vor dem oberamtlichen Commissair bey Verlust derselben gehörig vorzubringen. Verordnet bey Oberamt Carlsruhe d. 24. Febr. 1801.

Durlach. Zu der Gantliquidation des Johann Michael Hanuser, Burger Küfer und Bierbrauers dahier, sollen sich alle diejenige, welche eine Schuld oder Eigenthum aus der Masse zu fordern haben, Donnerstag den 19 nächstkünftigen Monath Merz in Fürstl. Stadtschreiberei dahier einfinden, ihre Forderungen eingeben, die nöthige Beweiße mitbringen und

dem Recht abwarten, im Ausbleibungsfall aber des Verlusts aller Ansprache an die Maß, und der darin befindlichen Sachen gewärtigen. Verordnet bei Oberamt Durlach den 16 Febr. 1801.

Durlach Der böslich ausgetretene Unterthan Anderes Ziegler von Hohenwettersbach solle längstens bis den 20 May d. J. dahier sich wegen seines Austritts persönlich verantworten sonst wird er seines Unterthanen - Rechts für verlustig erklärt, und sein Vermögen confiszirt werden. Verordnet bey Ober-Amt Durlach den 20. Feb. 1801.

Stein. Wer an die auszuwandern vorhabende Michael Georgische, Johannes Huftische, Michael Rappische, Georg Jacob - und Heinrich Bachmaierische Eheleute zu Wössingen eine Forderung zu machen hat, solle sich wegen denen 2 erstern Montag den 16 wegen denen 3 leztere hiengegen Dienstag den 17 Merz d. J. zu Wössingen bei dem Theilungs Commissair zur Schuldenliquidation bei Verlust der Forderung einfinden. Verordnet bei Oberamt Sein den 17 Merz 1801.

Ettlingen. Auf vorgegangene Vermögensuntersuchung gegen die Ignaz Anderische Eheleute zu Bussenbach ist eine förmliche Schuldenliquidation gegen dieselbe erkannt, und Terminus ad liquidandum auf Dienstag den 31 Merz h. a. anberaumt worden.

Diejenige, welche an gedachte Ignaz Anderische Eheleute eine Forderung zu machen haben, haben sich auf besagten Tag Morgens 9 Uhr auf dahiesigen Rathhaus unter Mitbringung ihrer Beweisurkunden sub poena precluſi einzufinden, und das Rechtlichen abzuwarten. Verordnet bei Amt allda den 4 Merz 1801.

Ettlingen. Da sich gegen Anton Geiger den Burger und Pfästerer zu Malsch mehrere Schulden verpfendbart haben, so ist gegen denselben (um dessen Kindern mütterliches Vermögen sicher zu stellen) eine förmliche Schuldenliquidation für nöthig erkannt, und Terminus ad liquidandum auf Dienstag den 31. Merz d. J. anberaumt worden.

Alle diejenige, welche an gedachten Anton Geiger etwas zu fordern haben, haben sich auf besagten Tag früh am 9 Uhr zu Malsch im Wirthshaus zur Schwanen unter Mitbringung ihrer Beweisurkunden sub poena præcluſi zur Liquidations - und Prioritätshandlung einzufinden und das Rechtliche abzuwarten. Verordnet bey Amt allda d. 4. Merz 1801.

Ettlingen. Zur Schuldenliquidation des hiesigen Burgers und Metzgermeisters, Philipp Adam Williard sollen alle diejenige, welche eine Foderung an denselben zu machen haben, bey Verlust derselben Dienstag d. 14. April d. J. unter Mitbringung ihrer Beweis-Urkunden auf dem hiesigen Rathhaus vor dem amtlichen Commissario sich einfinden und dem Recht abwarten. Wo zugleich der abwesende Gemeinschuldner Philipp Adam Williard dergestalt öffentlich andurch vorgeladen wird, auf gedachten Tag sich entweder persönlich, oder durch einen Bevollmächtigten dahier einzufinden und auf die gegen ihn eingekommene Schuldklagen zu antworten, widrigenfalls ihm ein Vertretter von Amtswegen angeordnet und das Rechtliche ohne Weiters verfügt werden soll. Verordnet bey Amt Ettlingen d. 26. Febr. 1801.

Rastatt. Gegen den Burger Mathias Fritsch zu Kuppenheim ist die Vermögensuntersuchung erkannt, und Terminus zur Schuldenliquidation auf Montag den 30. laufenden Monats festgesetzt worden. Es haben daher alle jene, welche an denselben eine Forderung zu machen haben, sich an gedachtem Tag Vormittags auf dem Rathhaus zu Kuppenheim entweder in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte unter Mitbringung ihrer allenfallsigen Beweis-Urkunden um so gewisser einzufinden und ihre Forderung gehörig zu liquidiren, als sie im Nichterscheinungsfall nachher nicht mehr werden gehört, sondern präcludirt werden. Verordnet bey Oberamt Rastatt d. 5. Merz 1801.

Yberg Nachdem über den Burger und Schuhmachermeister Michel Seid im Bühlerthal die Vermögens - Untersuchung, sodann über den hiesigen Burger und Maurermeister Johannes Freitschy eben so, als über die Georg Leppertische Eheleute zu Stollhofen, der Gannt erkannt worden, die Gläubiger des Michel Seid auf Samstag den 14ten, jene des Johannes Fritschy auf Freitag den 13. endlich die Gläubiger der Georg Leppertischen Eheleute auf Dienstag den 31. des kommenden Monats Merz vorgeladen, bey Strafe des Ausschlusses von dieser Masse ihre Forderungen in hiesig Fürstlichen Amtschreiberey zu liquidiren. Verordnet Bühl bey Oberamt den 20ten Februar 1801.

Yberg. Der böslich ausgetrettene ledige Unterthan Alois Mörch von Bühl soll längstens bis auf den 27. May d. J. dahier sich wegen seines Austritts persönlich verantworten, sonst wird er seines Unterthanenrechts verlustig, sein Vermögen dem Fisco verfallen erklärt, und er der diesseitig Fürstl. Lande verwießen werden. Verordnet bei Oberamt zu Bühl d. 27. Febr. 1801.

Yberg. Die böslich ausgetrettene Unterthanen Franz Gschwender und die Katharina Krähmerin aus dem Bühlerthal sollen längstens bis auf den 27. May d. J. dahier sich wegen ihres Austritts persönlich verantworten, sonst werden sie ihres Unterthanen-Rechts verlustig, ihr Vermögen dem Fisco verfallen erklärt, und sie der diesseitig Fürstlichen Lande verwießen werden. Verordnet bey Oberamt zu Bühl d. 27. Febr. 1801.

Yberg. Die schon vor 27. Jahren böslich ausgetrettene Unterthanen Joseph und Johann Lang von Neusatz sollen längstens bis auf den 27. May d. J. dahier sich wegen ihres Austritts persönlich verantworten, sonst werden sie ihres Unterthanenrechts verlustig, ihr Vermögen dem Fisco verfallen erklärt, und sie der diesseitig Fürstl. Lande verwiesen werden. Verordnet bei Oberamt Bühl d. 27. Febr. 1801.

Eberstein. Die Gläubiger des Burgers und Wagners Mattheus Ehres von Freyolsheim sollen ihre Forderungen Donnerstags d. 26. künftigen Monats Merz dahier vor Oberamt unter Mitbringung des Beweises liquidiren, widrigenfalls sie mit solchen nicht mehr werden gehört werden. Sodann wird er Ehres, welcher mitlerweile entwichen ist, ebenfalls hiemit öffentlich vorgeladen, um auf besagten Tag zu erscheinen, über die eingeklagte Forderungen Red und Antwort zu geben, oder zu gewärtigen, daß gegen ihn gesetzmäßig vorgefahren werde. Verordnet bey Oberamt Gernsbach d. 25. Febr. 1801.

Emmendingen. Zu der Schuldenliquidation des Bauren Jung Friedrich Kreiers von Niederemmendingen sollen alle diejenige, welche ein Eigenthum oder eine Schuld an die Masse zu fordern haben, unter Mitbringung ihrer Beweisurkunden auf Donnerstag den 26. März. d. J. Vormittags bey Verlust ihrer Rechte und Forderungen vor dem Theilungscommissar im dortigen Bärenwirthshaus sich einfinden und dem Recht abwarten. Verordnet bey Oberamt Hochberg den 23. Febr. 1801.

Hochberg. Leopold Hörner, der ledige 20. jährige Sohn des Ochsenwirth Leopold Hörner von Ihringen, hat seinen Vater in die Nothwendigkeit gesetzt, das Publicum wie hiermit geschiehet, zu warnen, gedacht seinem umherziehenden Sohn lediglich nicht zu borgen oder anzuvertrauen, indem der Vater für Nichts stehen wird. Verordnet Emmendingen bei Oberamt den 6. März 1801.

Hochberg. Alle diejenige, welche an weyl. Georg Schneider Burger in Eichstetten eine Forderung zu haben glauben werden hiermit öffentlich vorgeladen, daß sie Dienstags den 31. Merz dieses Jahrs vor der Theilungscommißion in dem Ochsenwirthshauß zu Eichstetten entweder in Person, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte unter Mitbringung ihrer Beweisurkunden bei ansonstigem Verlust ihrer Ansprachen ohnfehlbar erscheinen, und solche liquidiren sollen. Verordnet bei Oberamt Hochberg zu Emmendingen den 28. Febr. 1801.

Badenweiler. Alle diejenigen, welche an das verschuldete Vermögen weyl. Bernhard Müllers in Auggen etwas zu fordern haben, sollen sich bey der auf Dienstag Vormittags den 31. Merz d. J. angestellten Liquidations- und Prioritäts-Handlung mit ihren Urkunden um so gewisser zu Auggen, bey der Kommission einfinden, als man sie bey nicht geschehender Erscheinung mit ihren Forderungen abweisen wird. Verordnet bey Ober-Amt Müllheim d. 27 Febr. 1801.

Röteln. Zu der Schulden-Liquidation Hanns Jerg Sieglins zu Kleinenkems sollen sich alle die, welche eine Schuld oder Eigenthum aus der Masse zu fordern haben, bey Verlust ihrer Forderungen auf den 28. Merz bey dem Kommissarius allda einfinden und dem Recht abwarten. Verordnet bey Oberamt Lörrach d. 20 Febr. 1801.

Röteln. Zur Schuldenliquidation des Hintersassen Johann Jakob Langendorfs in Wiechs sollen diejenigen, welche eine Forderung zu machen haben, Montags den 23. Merz d. J. bei Fürstl. Stadtschreiberey Schopfheim sich einfinden, ihre Forderung bei Strafe des Verlusts beweisen, und dem Recht abwarten. Verordnet bei Oberamt Lörrach, den 25. Febr. 1801.

Sachen so zu verlehnen.

Carlsruhe. In der Hofschmied Bockischen Behausung in der Waldhorngasse sind im obern Stock 3. Zimmer nebst Holzplatz auf den 23. April oder 23. July für ledige Personen zu verlehnen. Das Nähre ist bei Bereiter Wentz zu erfragen.

Carlsruhe. Beym Sattler Beck in seinem 2ten Hauß in der Adlergaß ist der ganze untere Stock zu verlehnen und kan auf den 23. Juli bezogen werden.

Sachen so zu verkaufen.

Carlsruhe. Beym Schreiner Meister Gerber wohnhaft in der Rittergasse Nor. 137. ist ein wohl eingerichteter von nußbäumenen Holz fournirten Schreibtisch billigen Preis zu Verkaufen.

Carlsruhe Vor dem Linkenheimer Thor sind 2 Garten und vor dem Rippurger Thor ohngefähr ein Morgen zu verlehnen. Das Nähere ist bey Herrn Rathsverwandten Hofsiler Gros dahier zu erfragen.

Carlsruhe. Die zur Gantmasse der Ritterwirth Dollmetschischen Eheleute gehörige, mit der ewigen Schildwirthschafts-Gerechtigkeit zum Ritter St. George versehene, zur bequemen Einkehr hinlänglich eingerichtete und an der Langen- oder Hauptstrasse dahier stehende zweistöckete massiv von Stein aufgeführte Eckbehaußung, wird sammt aller Zubehörde, Montags d. 30. kommenden Monats, Nachmittags 2 Uhr auf dem allhiesigen Rathhauß, an den Meistbietenden, öffentlich versteigert werden. Verordnet beym Oberamt Carlsruhe d. 20. Febr. 1801.

Ispringen. Wer die in Ispringen in 1 Gerb und 2 Mahlgängen bestehende mit 1 Morg. 4 Rth. Gartenplatz umgebene Erblehen-Mahlmühle zu kaufen gesonnen, hat sich Montag d. 30. d. Monats Vormittags 9 Uhr bey der öffentlichen Steigerung zu

Ispringen einzufinden, zugleich aber seines guten Prädicats und Vermögens halber authentische Beweise beybringen. Verordnet bey Oberamt Pforzh. d. 3. Merz 1801.

Huttenheim. Bey Grünenbaumwirth Jacob Adam sind einige hundert gute Fenster mit und ohne Kreuzstock, nebst etlichen gute neue Hobelbänck, und Schleifstein von der besten Qualität, auch gute eichene Dielen und Bord zu 2 Schuh und 1 Schuh breit 5 und 4 Zoll dick dann etliche gute hornene Laternen in billigen Preißen zu kaufen, Liebhaber können sich also dahier bei gedachtem Adam melden. Huttenheim den 7 März 1801.

Röteln. An der Landstraße von Freiburg nach Basel, da wo solche die Anhöhe hinauf gehet, welche man den Prütschenberg nennt, steht in dem Markgräfl. Badischen Oberamt Röteln, nahe bey und zwischen den Orten Wintersweiler, Efringen, Fischingen und Egringen, ohngefähr 2 Stunden von Basel, das vortheilhaft gelegene, für einen gewerbsamen Mann sehr naherhafte, sogenannte Prütschenwirthschaftshaus mit der Schildgerechtigkeit zum Rößlin, nebst Scheuer, Stallung, Schopf, geräumigen Hof, ohngefähr 80 Ruthen Krauth- und Grasgarten, auch 4 Jucherten gutem Ackerfeld, 1 Juchert Matten, worinnen ein zum Haus gehörender laufender Bronnen ist und 28. Ruthen Reben, alles ganz nahe um das Haus herum. Dieses solle auf Donnerstag den 26ten Merz 1801. Nachmittags um 1 Uhr, in dem Ort Wintersweiler entweder auf 6 und mehrere Jahre, unter annehmlichen Bedingnissen, Bestandsweise, einem tüchtigen Beständer verlehnt, oder wann kein ansehnlicher Bestandzinns heraus gebracht wird, an den Meistbietenden, welcher seines Vermögens wegen mit guten Zeugnissen versehen seyn muß, verkauft werden. Verordnet bey Oberamt Lörrach den 26. Febr. 1801.

Zur Nachricht.

Carlsruhe. Hospital-Vorsteher für den Monat Merz ist Herr Hofschlosser Behme.

Sendschreiben eines deutschen Pfarrers an die nach Frankreich zurückkehrenden ungeschwornen Geistlichen, worinn sie dringend ermahnt werden, ihre Gemeinen vernünftiger als bisher zu behandlen, mit den geschwornen Geistlichen Eintracht zu pflegen, und sich dem Staate redlich zu unterwerfen; nebst einer freymüthigen Prüfung des vorgeblichen französischen Schisma's und der hierüber erlassenen Breven Pius VI.

Diese merkwürdige Schrift verläßt nächstens die Presse sie ist zwar, wie man sieht, durch einen Zeitumstand veranlaßt, aber nichts weniger als darauf beschränkt. Sie hat das größte Interesse nicht nur für die französische sondern überhaupt für die katholische Kirche, die einer grosen Reformation bedarf und entgegen sieht. Der Verfasser hat sein alle Aufmerksamkeit verdienendes Werck dem jetzigen Pabst Pius VII. zugeeignet, den er mit Recht einen frommen, bescheidenen und demüthigen Pabst nennt.

Gebohrne.

Carlsruhe. Den 21. Febr. Ferdinand Friedrich August, V. Joseph Schmidt, B. u. Schreinermeist. Den 24. Dorothee Juliane, V. Herr Joh. Jakob Friedrich Weinbrenner, fürstl Bauinspector. Eod. Philipp Karl, V. Herr Philipp Heinrich Baurittel, fürstl. Rechnungsrath. Den 2. Merz. Friedrike Jakobine, V. Herr Joh. Georg Wilhelm Müller, fürstl. Hofgärtner. Den 3. Wilhelm Christian, V Jakob Räuber, B. in klein Carlsruhe und Maurer. Den 9. Friedrich Martin, V. Stephan Röger, adel. Kutscher.

Gestorbene.

Carlsruhe. Den 16. Febr. Katharina Schäufelin, ledig, alt 20 J. Den 26. Friedrich Joh. Heinrich, V. Joh. Wilhelm Hochberger, B. u. Schneidermeister, alt 6 M. 7 T. Den 27. Hr. Joh. Georg Lichtenfels, Hofbüchsenm. alt 37 J. 1 M. 17 T. Den 28. Herr Joh Gottlieb Richter, Rathsverw. u. Stadtbaumeister, alt 70 J. 1 M. 7 T. Den 2. Merz. Elisabeth Christiane, V. Hr. Joh. Lanzer, Hoflaquai, alt 13 J. 9 M. 1 T. Den 4. Juliane Margarethe, V. Hr. Karl Wilhelm Berblinger, fürstl. Kammerlaquai, alt 5 J. 2 M. 12 T. Den 7. Frau Margarethe Salome, geb. Zimmerin, Herrn Philipp Jakob Paul Arnold, Stadtbaumeisters in Strasburg Ehefrau, alt 61 J.

Copulirte.

Carlsruhe. Den 1 Merz. Hr. Karl Heinrich Glaßner, Schullehrer in Auerbach mit Juliane Berblingerin von hier. Den 8. Michael Weiß, Burger in klein Carlsruhe mit Margrethe Bürgerin von Dietlingen. Den 11. Herr Joh. Gerwig, Pfarrer in Rußheim, mit Jungfer Louise Philippine, Herrn Oberhofraths und Stadt-Physici Dr. Schweikhard, mit weil. Frau Philippine geb. Friholin ehelich erzeugte led. Jungf. Tochter.

Dienstnachrichten.

Serenissimus haben den in Diensten der Prinzen Friedrich und Louis Hochfürstlichen Durchlauchten stehenden Secretaire, Herrn Heinrich Vierordt, den Character und Rang eines fürstlichen Cammerraths unterm 26 dieses beizulegen gnädigst geruht.

Auch haben die Durchlauchtigsten Prinzen Friedrich und Ludwig gnädigst geruhet den bisherigen Buchhalter Herrn Christian Friedrich Bohm, zu ihrem Secretair zu ernennen.

Zimmer nebst Holzplatz auf den 23. April oder 23. July für ledige Personen zu verlehnen. Das Nähere ist bei Bereuter Wentz zu erfragen.

Carlsruhe Bey Beckermeister Siegele in der Kreuzgaß ist der ganze obre Stock zu verlehnen, und kann bis den 23. April oder bis den 23 Juli bezogen werden.

Röteln. An der Landstraße von Freiburg nach Basel, da wo solche die Anhöhe hinauf gehet, welche man den Prütschenberg nennt, steht in dem Markgräfl. Badischen Oberamt Röteln, nahe bey und zwischen den Orten Wintersweiler, Efringen, Fischingen und Egringen, ohngefähr 2 Stunden von Basel, das vortheilhaft gelegene, für einen gewerbsamen Mann sehr naherhafte, sogenannte Prütschenwirthschaftshaus mit der Schildgerechtigkeit zum Rößlin, nebst Scheuer, Stallung, Schopf, geräumigen Hof, ohngefähr 80 Ruthen Krauth- und Grasgarten, auch 4 Jucherten gutem Ackerfeld, 1 Juchert Matten, worinnen ein zum Haus gehörender laufender Bronnen ist und 28. Ruthen Reben, alles ganz nahe um das Haus herum. Dieses solle auf Donnerstag den 26ten Merz 1801. Nachmittags um 1 Uhr, in dem Ort Wintersweiler entweder auf 6 und mehrere Jahre, unter annehmlichen Bedingnissen, Bestandsweise, einem tüchtigen Beständer verlehnt, oder wann kein ansehnlicher Bestandzinns heraus gebracht wird, an den Meistbietenden, welcher seines Vermögens wegen mit guten Zeugnissen versehen seyn muß, verkauft werden. Verordnet bey Oberamt Lörrach den 26. Febr. 1801.

Sachen so zu verkaufen.

Carlsruhe Wagner Meister Weiß ist willens sein halbes Hauß in der neuen Adlergasse Nro 360. zu verkaufen; die Liebhaber können das Weitre bey ihm zu erfahren.

Carlsruhe. Die zur Gantmasse der Ritterwirth Doümetschischen Eheleute gehörige, mit der ewigen Schildwirthschafts-Gerechtigkeit zum Ritter St. George versehene, zur bequemen Einkehr hinlänglich eingerichtete und an der Langen- oder Hauptstrasse dahier stehende zweistöckete masiv von Stein aufgeführte Eckbehaußung, wird sammt aller Zubehörde, Montags d. 30. kommenden Monats, Nachmittags 2 Uhr auf dem allhiesigen Rathhauß, an den Meistbietenden, öffentlich versteigert werden. Verordnet beym Oberamt Carlsruhe d. 20. Febr. 1801.

Carlsruhe Die auf den 30 dieses angekündigt gewesene öffentliche Versteigerung des Dreykönigwirth Merklischen Hauses wird, da der Grund hiezu seitdem weggefallen, in Termino nicht statt finden. Dagegen ist das gedachte Gebäude aus freier Hand käuflich oder Bestandweise zu erhalten und diesfalls das mehrere bey Rathsverwandten Hofsattler Hr. Werrmann zu erfahren. Verordnet bey Ober Amt Carlsruhe den 12 März 1801.

Carlsruhe, Mittwochs den 8. April d. J. und die darauffolgende Tage wird in der Behausung des in Gant geratenen Handelsmanns Karl Friedrich Fellmeth dahier in der Herrengasse das gesammte Fahrniß Vermögen worunter etwas Specerey und übrige Waaren, öffentlich der Versteigerung ausgesetzt werden. Verordnet bey Ober-Amt Carlsruhe den 11. Merz 1801.

Carlsruhe. Die zur Gant Masse des ausgetretenen Handelsmann Karl Friedrich Fellmeth dahier in der Herrengasse gehörige neben Herrn Hofraths Secretair Sachs und Schreinermeister Schmidt stehende modelmäßige aufgeführte zweistökete Behaußung wird samt aller Zubehörde Freitags den 17. April d. J. Nachmittags 2. Uhr auf dem dahiesigen Rathhauß öffentlich versteigert werden. Verordnet bey Ober Amt Carlsruhe den 11 Merz 1801.

Ispringen. Wer die in Ispringen in 1 Gerb und 2 Mahlgängen bestehende- mit 1 Morg. 4 Rth. Gartenplatz umgebene Erblehen-Mahlmühle zu kaufen gesonnen, hat sich Montag d. 30. d. Monats Vormittags 9 Uhr bey der öffentlichen Steigerung zu Ispringen einzufinden, zugleich aber seines guten Prädicats und Vermögens halber authentische Beweise beybringen. Verordnet bey Oberamt Pforzh. d. 3. Merz 1801.

Zur Nachricht.

Carlsruhe. Hospital-Vorsteher für den Monat Merz ist Herr Hofschlosser Behme.

Carlsruhe. Man sucht einen Hauslehrer von gesetztem moralischem Caracter der eine gute Hand schreibt, der seine Zeit der Erziehung widmen kann und gern widmet, und die nöthigen Talente dazu hat. Das Salarium wird diesen Talenten so wie die Behandlung ganz angemessen seyn. In dem Haus Nro 415. ist das Weitere hierüber zu erfragen.

Carlsruhe. Das Baadische Landrecht von Anno 1710. wird zu kaufen gesucht, der Preiß davon ist in dem Zeitungs-Comptoir anzuzeigen.

St. Peterothal. Das in dem Hochfürstlich Bischöflich Strasburgischen Oberamt Oberkirch $1\frac{1}{2}$. Stund von Oppenau gelegene Badhaus allda haben wir in Bestand erhalten. Dasselbe besteht in 60 meublirten Zimmern, einem grosen Saal, einer schönen Allee und sonstigen Spaziergängen, überhaupt in allen zu einem wohleingerichteten Baad erforderlichen Bequemlichkeiten. Da wir uns besonders werden angelegen seyn lassen, die dies Baad brauchen

wollende Gäste auf das Beste und Billigste zu bedienen, so bitten wir um geneigten Zuspruch.

Christian Fischer von Oberkirch, und
Anton Meirel von Bühl.

Todes - Anzeige.

Unser geliebter Gatte, Vater und Großvater, der Schulmeister Wörner von Söllingen, starb den 15. d. M. nach einem 76. jährigen Leben an einer Brustkrankheit. Wir machen diesen uns schmerzhaften Verlust unsern Verwandten, Gönner und Freunden in Vertrauen, auf ihre gütige Theilnahme, bekannt; und empfehlen uns ihrem fortdauernden Wohlwollen. Söllingen den 17. Merz 1801.

Des seel. Verstorbenen hinterlassene Wietwe u. Tochter, samt ihrem Gatten und Kindern.

In Macklots Hofbuchhandlung ist angekommen und zu haben.

Blätter historische und Anekdoten 1te Sammlung. 8. 8. Weimar 1800. 1 fl. 20 kr.

Blumen, gesammelt a. d. Wege nach Wahrheit und Freude, von C. v. B. 8. Frft. 1801. 1 fl.

Büsch. Darstellung der Handlung in ihrem ganzen Umfang. 5 Bände m. Regst. 8. Hamb. 1800. 4 fl.

Buonaparte, als Mensch, Bürger, Krieger und Regent geschildert. Nebst Bemerkung über die neuste franz. Verfaßung. 8. 1801. 1 fl.

Charakteristische Darstellung der beiden apokalyptischen Thiere aus dem Meer u. der Erde, Offenbar. Joh. Kap. 13. Zur richtigen Beurtheilung des gegenwärtigen Zeitpunkts, nebst einem Seitenblick auf die merkwürdigsten politischen Ereignisse unsrer Zeit. 8. 1801. 40 kr.

Gebetbücher. Brunners Gebetbuch für aufgeklärte kathol. Christen. gr. 8. 1801. 1 fl. 12 kr.

—— Scheppards. Schmaler Weg zum Leben, oder die wahre Bekehrung durch Christum zu GOtt. 8. Frft. 1801. 1 fl.

Gebohrne.

Carlsruhe. Den 11. Merz. Katharine Susanne, V. Hr. Joh. Daniel Karl Bayer, B. u. Blechnerm. Den 13. Philipp Christian, V. Joh. Jak. Frey, herrschaftl. Wiesenknecht. Den 14. Karoline Henriette Louise Johanne, V. Samuel Schreck, adel. Bedienter. Den 15. Sophie Marie Christiane, V. Joh. Häuser.

Gestorbene.

Carlsruhe. Den 11. Merz. Joh. Georg Friedr. Ludwig, V. Joh. Andreas Ludwig Dietrich, B. u. Mezgerm. alt 20 T. Den 14. Katharine Susanne, V. Hr. Joh. Daniel Karl Bayer, B. u. Blechnerm. alt 3 T. Den 16. Ferdinand, V. Georg Bopp, herrschaftl. Stallbedienter, alt 9 M. weniger 3 T.

Dienstnachrichten.

Serenissimus haben gnädigst geruhet, den bisherigen Hofkellereyknecht Hrn. Johann Georg Vorholz die erledigt gewesene Mundschenkenstelle zu übertragen.

Marktpreiße vom 16. Merz 1801.

Fruchtpreise.	Carlsr.		Durl.		Beckenschazung	Carlsruhe.			Durlach.			Fleisch Tax.	Carlsr.	Durl.
Das Malter.	fl.	kr.	fl.	kr.		Pf.	Lth.	kr.	Pf.	Lth.	kr.	Das Pfund.	kr.	kr.
Neuer Kernen	—	—	—	—										
Alter Kernen	7	12	7	12	Weck o. Semmel	—	8	1	—	—	—	Mast Ochsenfleisch	$9\frac{1}{2}$	$9\frac{1}{2}$
Waizen . .	7	30	7	30	—— dito . . .	—	16	2	—	16	2	Gemein Ochsenfl.	$8\frac{1}{2}$	—
Neu Korn .	—	—	—	—										
Alt Korn .	5	—	5	—	Weis Brod . .	—	—	—	—	—	—	Rind o. Schmalfl.	$8\frac{1}{2}$	$8\frac{1}{2}$
Gem. Frucht	—	—	—	—	Weis Brod . .	1	23	6	1	23	6	Kuhfleisch . . .	$7\frac{1}{2}$	—
Gersten . .	4	—	4	—										
Haber . . .	3	15	3	15	Schwarz Brod	2	13	5	—	—	—	Kalbfleisch . . .	7	7
Welschkorn n.	7	—	7	—	Schwarz Brod	4	29	10	4	29	10	Reiplingsfleisch .	—	—
Erbsen (das Qu.)	—	—	—	—										
Linsen (das Qu.)	—	—	—	—	Weismehl das Pf.	—	—	—	—	—	—	Hammelfleisch .	—	—
Bohnen (das Qu.)	—	—	—	—								Schweinefleisch.	10	10